

# Ziele und Forderungen des Arbeitskreises „Ortsentwicklung Windenreute“

Stand: 5.2.2016

---

## A. Zusammenfassung und Übersicht

---

### 1. Natur und Erholung

- Erhalt und Schutz der typischen Orts- und Landschaftsmerkmale

### 2. Nahversorgung

- Lokale Anbieter und ihre Produkte sollen durch die neue Homepage von Windenreute bekannter gemacht werden

### 3. Kultur/Vereine

Die Vereine und die ehrenamtlichen Mitglieder verdienen besondere Unterstützung

- durch geeignete Räumlichkeiten
- durch finanzielle Unterstützung

### 4. Verkehr

- Gefahrenstellen entschärfen
- Tempo 30 durchsetzen

### 5. Bebauung und Wohnen

- Besonderen Charakter des Ortes erhalten (Dorfentwicklungsplan, Bebauungsplan)

### 6. Bildung und Soziales

- Mehr Räume für Krippe / Kindergarten / Grundschule / Betreuung
- mehr Freizeit- und Spielfläche

### 7. Ortsmitte

- Förderung und Ausbau der Ortsmitte

---

## **B. Ausführliche Darstellung der Ist-Situation sowie der Ziele und Forderungen**

---

# 1. Natur und Erholung

## Ist-Situation

Der Ort Windenreute bietet viel Raum und Möglichkeiten zur Naherholung, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Ortschaft.

Der dörfliche Charakter, ein Nebeneinander an kleiner Bebauung, Gärten und Grünflächen sowie gute Möglichkeiten zum Spazierengehen werden von den Bewohnern als wertvoll und erholsam empfunden.

Um Windenreute herum befindet sich ein ausgedehntes Spazierwegenetz durch Felder, Weiden, Wald, Obstgärten, Streuobstwiesen und Ausflugsziele mit hohem Erholungswert wie die Hochburg, Hochburgbauernhof oder Wilhelmshöhe. Diese Infrastruktur wird nicht nur von Dorfbewohnern, sondern von einer Vielzahl von Menschen auch außerhalb der Ortschaft genutzt und geschätzt.

Doch auch diese vom Menschen geprägte Landschaft befindet sich im Wandel. Intensive Landwirtschaft und Monokulturanbau verändern zunehmend die Kulturlandschaft um Windenreute. Baumgruppen, Obstgärten, Terrassierungen (Feldraine) und Biotope werden nur noch vereinzelt als Hobby gepflegt und laufen Gefahr, gänzlich zu verschwinden.

## Ziele und Forderungen

- Erhalt und Schutz der typischen Orts- und Landschaftsmerkmale (vgl. Bebauung)
- Bessere Erhaltung und Ausbau der Wander- und Waldwege, Kennzeichnung auch im Ort, Ergänzung des Wegenetzes, barrierefreie Wanderwege für Rollstühle und Kinderwagen markieren
- Erhalt der Waldflächen
- Kontrollen und Grenzen für Kulturlandverbrauch durch die (Mais-)Monokulturen (siehe vorhandene rechtliche Regelungen)
- Umwandlung von erosionsgefährdetem Ackerland in Grünland
- Erhalt der Kulturlandschaft durch Auflagen (Gemeinde, Ämter)
- Naturnahe Gestaltung der örtlichen Fließgewässer (mit Einhaltung der Abstandsregelungen)
- Erhalt und Förderung von Biotopen
- Förderung von Pflanzung und Pflege der Hochstamm-Obstbäume

## 2. Nahversorgung

### Ist-Situation

In Windenreute gibt es sehr begrenzte Nahversorgungsmöglichkeiten, sowohl was das Angebot als auch die Öffnungszeiten angeht. Eine örtliche und betriebswirtschaftliche Bereitstellung von Gütern zur Grundbedarfsdeckung wird als nicht realistisch betrachtet, da

- die Bevölkerungszahl in Windenreute zu klein ist (<2.000 Einwohner),
- die meisten Bewohner sehr mobil sind,
- es in unmittelbarer Nähe (ab 2 km) bereits ein erhöhtes Einkaufsangebot mit Vollsortimentern und Discountern gibt,
- Menschen in der heutigen Gesellschaft unterschiedliche Vorstellungen haben bezüglich Preis, Zeitaufwand und wo/wie sie einkaufen,
- auch Bewohner anderer Orte keinen Anreiz haben, in Windenreute einzukaufen.

Dennoch wird Nahversorgung als Ergänzungskauf (Bäcker, lokale Produkte) und zur Schaffung sozialer Begegnungsstätten als wichtig angesehen.

### Ziele und Forderungen

- Lokale Anbieter und ihre Produkte sollen durch die neue Homepage von Windenreute bekannter gemacht werden
- Erhalt der letzten verbliebenen Bankfiliale speziell auch für die Senioren
- Engere tägliche Taktung der Busverbindungen auch für behinderte Menschen, Erleichterung des Einstiegs in den Bus für mobilitätseingeschränkte Menschen

### **3. Kultur / Vereine**

#### **Ist-Situation**

Vereine fördern das soziale und kulturelle Leben im Ort und dienen dem Gemeinwohl. In Windenreute gibt es mehr als 15 Vereine und Förderkreise:

Turn-/Sportvereine (3), Musik- u. Gesangsvereine (5), Erziehung und Betreuung von Kindern (3), bürgerliches Engagement (3), soziales Brauchtum (3).

Ihre Mitglieder tragen durch ihr Engagement und intensive freiwillige Arbeit erheblich zum innerdörflichen Zusammenhalt bei.

Vielen Vereinen mangelt es jedoch an Nachwuchs, Betreuern, finanzieller Unterstützung und geeigneten Räumlichkeiten.

#### **Ziele und Forderungen**

Die Vereine und die ehrenamtlichen Mitglieder verdienen besondere Unterstützung

- durch geeignete Räumlichkeiten
- durch finanzielle Unterstützung

## 4. Verkehr

### Ist-Situation

In Windenreute gelten sowohl die Tempo-30- als auch die Rechts-vor-Links Regel, beide Maßnahmen dienen der Verkehrsberuhigung.

Nach Einschätzung vieler Bürger hat sich in den letzten Jahren die Verkehrssituation in Windenreute jedoch verschlechtert. Das Verkehrsaufkommen hat deutlich zugenommen und auch die Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo-30 wird von vielen Verkehrsteilnehmern überschritten. Insbesondere Eltern empfinden diese erhöhte Verkehrsbelastung als zunehmendes Sicherheitsrisiko für ihre Kinder.

Wegen der erhöhten Anzahl an Autos parken viele zunehmend auf beiden Straßenseiten und auch auf Bürgersteigen, was in einigen Straßen dazu führt, dass der Versorgungszugang nicht mehr gewährleistet ist.

An der Verkehrsinfrastruktur wurde nichts geändert. Die derzeitige Verkehrsbelastung wird als Störung, Risiko und Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität in Windenreute empfunden. Es darf davon ausgegangen werden, dass sich diese Situation durch die weiter vorangetriebene bauliche Innenverdichtung (Tunibergweg, etc.) und Erschließung neuer Baugebiete (Wanne) weiter verschärfen wird.

Straßenbeleuchtung ist teilweise sehr unzureichend.

Insbesondere wurden für Windenreute folgende Gefahrenstellen identifiziert:

- Schulbereich mit Kreuzung Lindenbergstraße/ Schulstraße/ Unterdorfstraße/ Adelsberg
- In der Waid/ Höllenbergstraße/ Wannenweg
- Bergstraße/Ecke Schönbergweg
- Krumbachweg/ Bergstraße
- Panoramastraße/ Schneckenberg (Kuppe Richtung EM schlecht einsehbar)
- Ecke Schulstraße / Sonnhalde / Panoramastraße
- Ortseingang von Emmendingen und Maleck aus

### Ziele und Forderungen

- Entschärfen der beschriebenen Gefahrenstellen
- Verkehrsberuhigung rund um Schule / Kindergarten
- Smiley-Messungen an der Schule Windenreute mit Dokumentation und Vergleich zur Messung im Jahr 2014, insbesondere im Bereich der Schule
- Erzwingen von Tempo 30 durch bauliche oder andere Maßnahmen in der Berg- und Schulstraße unter Berücksichtigung der Landwirtschaft
- Parkverbot auf Gehwegen durchsetzen
- Gehwege im Ort vervollständigen soweit wie möglich
- Fahrrad- und Gehweg an der K5102 nach Kollmarsreute anlegen
- Straßenbeleuchtung vervollständigen

## 5. Bebauung und Wohnen

### Ist-Situation

Windenreute ist eine gewachsene grüne Ortschaft mit kleinen Wohneinheiten. Zum Ortsbild gehören neben aufgelockerter Bebauung viele Gärten und Freiflächen.

Hohe Bodenrichtwerte führen dazu, dass Immobilienfirmen diesen teuren Boden vielgeschossig mit gehobenen Eigentumswohnungen bebauen. Ortsbild und Dorfcharakter werden durch diese überdimensionierte Bebauung stark verändert. Ältere Bausubstanz wird „erdrückt“, bisherige Grünflächen versiegelt.

Es gibt weder einen Dorfentwicklungsplan noch einen Bebauungsplan (außer für wenige Neubaugebiete). Die städtische Bauverwaltung lässt Investoren ohne Mitwirkung des Ortschaftsrates gewähren. Bei vielen Windenreuter Bürgern entwickelt sich Widerstand: so darf es nicht weitergehen!

### Ziele und Forderungen

- Wir brauchen einen Dorfentwicklungsplan, der die Siedlungsentwicklung in Windenreute mit dem jetzigen Charakter des Ortes vereinbar macht.
- Neubebauung muss sich an dem bisherigen sichtbaren Ortsbild mit kleineren Wohnhäusern, Wegen und auflockernden Gärten orientieren.
- Innerörtliche Grünflächen sollten möglichst erhalten werden, bisherige Abstandsflächen nicht durch völlige Verdichtung beseitigt werden.
- Besonders die Größe der Gebäude, die Geschosszahl, die Höhe und Form dürfen das bisherige charakteristische Bild nicht zerstören. Neubauten müssen deshalb in den jetzigen Dimensionen bleiben.
- Wir brauchen für den Ort einen Bebauungsplan, der diese Strukturen verbindlich festlegt.
- Die Infrastruktur muss mitentwickelt werden. Dazu gehören ausreichende Räumlichkeiten für Krippe, Kindergarten, Grundschule und Kernzeitbetreuung im Ort.
- Vor Entscheidung Bebauungsplanung für die Wanne komplette Klärung der offenen Risiken: Hochwasserabfluss Wannbach, Frischluftzufuhr vor allem im Sommer, Verkehrsfluss, ...

## 6. Bildung und Soziales

### Krippe – Kindergarten – Grundschule – Kernzeitbetreuung

#### Ist-Situation

Die Krippe (10 Kinder) und der Kindergarten (3 Gruppen) sind voll belegt. Es gibt eine Warteliste und größeres Interesse an Ganztagsgruppen. Ein Teil der Ganztagskinder muss durch das Schulgebäude und die Pausenhalle der Schule wandern, um in den Räumen der Kinderkrippe den Mittagsschlaf zu halten.

Die Grundschule ist einzügig, der dritte Jahrgang ist zweizügig. Es gibt fünf Klassenzimmer, ein Lehrerzimmer und ein Rektorat. Differenzierungs-, Werkräume oder z.B. eine Küche sind nicht vorhanden. Der Schulhof ist sehr klein und bietet kaum Sitz- und Klettermöglichkeiten.

An der Kernzeitbetreuung nehmen 56% der Schulkinder teil. Hierfür werden momentan Flure und das Heimathaus sowie der Spielplatz Unterdorfstraße mitbenutzt.

In den letzten Jahren ist der Bedarf an Betreuung außerhalb der Unterrichtszeit deutlich angestiegen. Teilweise besteht der Wunsch nach einem Mittagessensangebot und Hausaufgabenbetreuung.

#### Ziele und Forderungen

Schaffen

- von Räumen, die durch ein entsprechendes Lernmittelangebot Differenzierung und individuelles Lernen fördern.
- von Kernzeiträumlichkeiten, die dem Betreuungsteam als Büro und den Kindern als Sammelpunkt dienen.
- einer Küche oder eines Werkraums mit Küchenseite
- von Rückzugsmöglichkeiten für Kinder, z. B. ein Ruheraum
- von Schlafraum für Kinder aus der Ganztagsgruppe des Kindergartens
- von mehr Frei- und Grünfläche mit Spiel- und Bewegungsangebot sowohl für den Schul- und Kernzeitbereich als auch für Freizeitaktivitäten älterer Kinder ( 8 – 10 Jahre), Aufwertung des Spiel-/Bolzplatzes Unterdorfstraße
- von flexibler Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr
- Neben Anmietungen und Ausbaumöglichkeiten von bestehenden Gebäuden sollte auch ein Neubau geprüft werden
- Angebote für Senioren
- Sozialarbeiterstunden zum Aufbau eines sozialen Netzwerks



## 7. Ortsmitte

### Ist-Situation

Eine Ortsmitte von Windenreute ist als solche bisher kaum erkennbar. Ein Dorfmittelpunkt jedoch, an dem sich Menschen im Alltag treffen und begegnen, ist wichtig für den Fortbestand und die Entwicklung einer Ortschaft, fördert die Gemeinschaft und steigert die Identifikation der Einwohner mit ihrer Ortschaft.

Als Räume und Einrichtungen, über die Windenreute verfügt, und die gewöhnlich einer Ortsmitte zugeordnet sind, werden angesehen:

- Ortschaftsamt / Grundschule und Kindergarten einschließlich Turnhalle, Brunnen (Schulstraße / Lindenbergstraße)
- Heimathaus, Spiel- und Bolzplatz, gegenüberliegender Brunnen (Unterdorfstraße)
- Kirche (Lindenbergstraße)

Die teilweise zerstreute Lage dieser Einrichtungen, unangemessene Verbindungswege (wenig Bürgersteige), ein steigendes Verkehrsaufkommen und allgemeine Nichteinhaltung der Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung behindern die Entwicklung einer dörflichen Ortsmitte in Windenreute.

### Ziele und Forderungen

- Erweiterung der Ortsmitte durch Einbeziehung der anliegenden Grundstücke (Vorkaufsrecht Stadt) [**Zone 1** und **Zone 2**]
- Barrierefreie Begegnungsstätte mit regelmäßigen Treffen/ Angeboten/ Mehrzwecknutzung als Kernzeitraum / Übungsraum, zur Pflege sozialer Kontakte
- Zielorientierte Gestaltung des Umfeldes (Pflasterung, Bänke, Grünflächen, ...)
- Verkehrsberuhigung (Verkehrinsel, ...)
- Hinweistafeln: Veranstaltungen/ Angebote, Ortsplan mit Straßenverzeichnis, Kennzeichnung der Wanderwege
- Befestigen und unterhalten (räumen im Winter, Unkraut beseitigen im Sommer) des Verbindungswegs ‚In der Waid‘ zur ‚Lindenbergstraße‘
- Kulturlaufweg vom Heimathaus zur Schule
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Windenreute zur Umsetzung dieser Pläne
- Planung durch die Stadt, Einbeziehung von Windenreute / Ortschaftsrat/ Arbeitskreis (Bürgerforum) von Anfang an

